

Aphorismen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

Aphorismen

Trotzdem die Gewalt des Pulvers schon lange bekannt ist, wird doch immer wieder gekriegt. Eine Analogie bilden die Ermahnungen der Eltern an ihre Kinder, die auch sehr oft mißachtet werden.

Wenn spätere Geschlechter ein Menetekel wollen, mögen sie sich an die Schützengräben erinnern.

Die gegenwärtigen Kriegschauplätze bleiben spätern Geschlechtern als Sündorte für — Eisen und Stahl reserviert.

Sprich nicht vom Frieden, du verlängerst sonst den Krieg, ist die Meinung der Staatsmänner zu Anfang 1916.

Auch die besten „Friedensgedanken“ können vom „Wolff“ gefressen werden.

Heute (Januar 1916) ist Utopien das einzige Land, wo Friede herrscht.

Germann Straehl

ZÜRICH

Stadt-Theater

Sonntag nachm.: „Dornröschen“, Weihnachtsmärchen, v. O. Will; abends: „Hoffmanns Erzählungen“, Oper von J. Offenbach.

Pfauen-Theater

Sonntag ab.: „Der Hochtourist“, Schwank v. C. Kraatz u. M. Neal.

Corso-Theater

Direktion: L. A. Alvarez.

Vom 1. bis 31. Januar 1915, täglich abends 8 Uhr: Gastspiel des **Schlierseer Bauerntheater** unter Leitung des Direktors Xaver Terofal.

Samstag 8. Januar, abends 8 Uhr: „Der Sündenbock“, Volksstück in 3 Akten, v. Hartl-Mitius. Sonntag 9. Januar, nachm. 4 Uhr: „Der verdächtige Hirt“, Bauernposse in 3 Akten, von Carl Frey; abends 8 Uhr: „Der Sündenbock“, Volksstück in 3 Akten, von Hartl-Mitius.

Kleinkunstbühne „Bonbonnière“

Direktion: Eduard Trapp
Bahnhofstrasse 70-72
Täglich von 8 1/2—11 Uhr Vorstellung.
Sonntags nachmittags 4 Uhr bei ermässigten Eintrittspreisen.
Näheres siehe Plakate!

Grand Café & Conditorei Odéon Zürich

Vornehmstes Familien-Café am Platze
Eigene Wiener Conditorei

FIVE O'CLOCK TEA - AMERICAN DRINKS

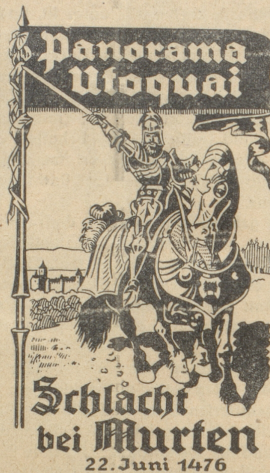
Spezialität in Fruchteis, Bowlen u. Coupes - Feinste Original-Liköre - Reichhaltige Auswahl nur bester Flaschen- u. Champagnerweine - Pilsner Kaiserquell - Münchner Löwenbräu
Bestellungen ausser Hause werden sorgfältigst ausgeführt

Telephon 1650

Billard-Akademie u. Spielsaal im ersten Stock
Tag und Nacht geöffnet

1421

Inh.: Fritz Thalhauser



Wohin

geht man, um ein gutes und preiswertes Glas Wein zu trinken? Führe beste Spezialitäten in Grenache, alt u. Tischweine.

Ricardo Soler

Nachfolger

Jos. Ballesta & Cie.

Glockengasse 9, Zürich 1.

BODEGA ESPAÑOLA

1449

Spezial-Weinrestaurant

34 Oberdorfstr. - ZÜRICH - Oberdorfstr. 34

JAIME BASERBA

Hotel-Restaurant Pfauen

Theater :: Soupers

Neu renoviert.

Sorgfältig geführte Küche und Keller.

Es empfiehlt sich

K. Herzog.

Hotel-Restaurant



ZUR SONNE

hier

Weber-Bier,
Guter Wein,
Küche fein!
Billard auch,
wie's ist Brauch.
Schöne Säle,
Selber wähle!

Kegelbahn auch vorhanden.
Auf drum! in der Sonnenland

Hochprima

Thurgauer Saft

der Mosterei Märwil empfiehlt franko Keller zu billigen Tagespreisen das Depot Seestr. 298, Telephon 8499.

Grand Café de la Terrasse Zürich

am Bellevue - Sonnenquai 3 - Hotel Bellevue

Vornehmstes Familien-Café — — Rendez-vous der Fremden

TELEPHON 7564

1437

Mit höfl. Empfehlung

Frau Josy Furrer-Schwyder.

Grand Café Astoria, Zürich

Inhaber: Ed. Ringer

Grösstes Caféhaus der Schweiz
Täglich Nachmittag- und Abend-Konzerte
Rendez-vous-Ort aller Fremden.

Grand Café „DE LA PAIX“

Sonnenquai 10 - ZÜRICH - Sonnenquai 10

Zürichs schönstes Familien-Café.

Rendez-vous der Fremden und Theaterbesucher.

Mit höfl. Empfehlung

E. CH. BRUCHON.

ZUR KAUFLEUTEN

Vorzügliches Speise-Restaurant

Rendez-vous der Kaufleute in Zürich. Reale Weine. Zivile Preise

Mit höfl. Empfehlung

ERNST BAER

Wiener-Café-Restaurant LUXEMBOURG

Früher Automat Limmatquai 22

Liebblingshaus des Fremdenverkehrs :: Täglich zwei

Künstler-Konzerte

Reichhaltige Speisekarte :: Erstklassige Weine
Luxemburgische und Wiener Küche.

Inh. Michel Beffort.

„Sie essen im
„METZGERBRÄU“
bei bescheidenen Preisen vorzüglich!“

1403

„DU PONT“

Prima Küche und Keller.

Die vorzüglichsten Hürlimann-Biere, hell und dunkel.

Spezialität: STERNBRÄU (die alten Preise).

EHRENSBERGER-WINTSCH.

Restaurant „MILANO“

Stampfenbachstr. 32

Feine ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulfreien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.70. Abendessen Fr. 1.50.

1435

Mit bester Empfehlung A. Frapollin.

Rote und Blaue Radler

erledigen prompt und billigst
Gepäck- und sonstige Transporte

Tel. 8339
21 Schweizerg. 21